

Aus der Heimat

Der 18jährige Sachverständige.

Ammerdorf. In der Sitzung der Gemeindevertreter wurde bekanntgegeben, daß die Schiffenwahl laut inzwischen erangener Verfügung ungültig ist, da die alten Schiffe nicht eingetroffen haben. Die Wahl soll am Donnerstag, den 26. d. M., abends 6 Uhr, im „Goldenen Adler“ erfolgen. Der Staffellar ist für Gemeindevorsteher auf 8 bis 27 Mrk. Wahlenlohn erhöht worden. Es wird beschlossen, während des Sommers die Sitzungen erst um 7 Uhr beginnen zu lassen, ferner den Hausbesitzern des eingemeindeten Dorfteils Radewell die Kanalinsel für die Sommer 1. Oktober 1924 zu empfehlen und den Einwohnern des Gutsbezirks Besen jede Grabschule auf dem Gutsbesitzes für Erbschaftsteuer mit 30 Mrk. und für Kinder (bis zu 15 Jahre), sowie für Urnenbestattung mit 20 Mrk. zu berechnen.

Zu einer wüsten Szene wuchs sich die Besprechung eines Antrags der Erwerbslosen um Unterstützung aus. Angeführt der schlechten Kassenerhältnisse im Gemeindefiskus schlug die Finanzkommission vorläufig 2000 Mark vor. Danach erhob die kommunalfiskale Kommission Einspruch und forderte die Anhebung eines etwa achtzehnjährigen, Sachverständigen zum Erwerbslohn. Da dieser abgelehnt wurde, weil dadurch die Gemeinde doch nicht leistungsfähiger würde, bewilligte man das Höchstmaß von 2800 Mrk. Dieser Beschluß wurde von der Tribüne mit Lärm und Wirrungen beantwortet, aus allerlei liebliche Zwischenrufe, wie „Arbeitererzähler“, hörte man aus dem Munde unreifer Burschen, die sich mit der Mißbilligung auf dem Kopf und der Zigarette im Munde zum Zeichen ihrer Notlage präsentierten. Ein besonders Vorläuter mußte den Sitzungssaal verlassen.

Sängertag im Mansfelder Beckreis.

Am vergangenden Sonntag und Sonntag feierte der Männer-Gesangsverein Germania in Ambsdorf das Fest seines 25jährigen Bestehens mit Fahnenweihe, Gedächtnisfest und Gausingerfest des Mansfelder Beckreis. Am Samstagabend an der Saale, verbunden mit einem Festessen der bestellten 23 Vereine statt. Dem Anwesenden Ambsdorf, der unter Leitung seines unerschütterlich sehr befähigten Dirigenten, Herrn Lebrer Folitz, steht, war es zu danken, daß der Tag für alle Teilnehmer einen hochbedeutenden Verlauf nahm.

Schon am frühen Morgen trafen die Sänger aus dem Mansfelder Kreise und aus Halle trotz der ungemessenen Witterung zu Hunderten ein. Am Nachmittag fand ein Festas hat, an dem sich fünfzig Vereine des Mansfelder Gauers mit ihren Fahnen und aus der Männer-Gesangsverein Halle 1911 in Stärke von über 100 Sängern teilnahmen. Der Festplatz mit dem großen Zeltzelt bot ein farbenprächtig materielles Bild, auf dem sich bald ein reines Bild entwickelte.

Den Höhepunkt der Feier bildete die Veranstaltung des Gesangsvereins Germania Ambsdorf durch den Vorsitzenden des Sängertages hiesiges Herrs Aus. Treuenetz-Salle und der Sängerkollegien. Das Preisordnungsprogramm bildete die Herren Nitel, Schöffler und Reyer-Salle. Es war keine leichte Aufgabe, die fast durchweg recht befähigten Leistungen zu bewerten. Preise erhielten Kindergesangsverein Sieben, Germania-Ambsdorf, Germania-Teufenthal, Gemüthlich Chor Schraplau, Harmonie-Oberdröbichen, Eisenbahn-Gesangsverein Oberdröbichen, Germania-Unterdröbichen, Männer-Gesangsverein Schraplau und Gemüthlich Chor Schöffler.

Wolkenbruch im Oberharz.

Goslar. Im Oberharz entlud sich ein schweres Gewitter mit Wolkenbruch und Hagelsturz in den Bergen zwischen Oerz- und Rabautal. Am Zoehaus Wundberg lag der Hagel 30 Zentimeter hoch wie eine Schneedecke. Die frühen Heideblau und Götterblau traten über ihre Ufer und tiefen Ueberflimmungen hervor. Aus Bündheim, Schlemede, Oerz und Harlingerode kommen Meldungen, daß die gewaltigen Wolkenformen großen Schaden an den Feldern, in den Gärten, Stallungen, Kellern und Wohnungen angerichtet haben.

Das Geheimnis

„Heimische Geheimnisse - Rätselhafte Wälder, Pflanze, Fische, usw. zu verstehen, best. in 1241 Wäldern m. d. schichten“

Reichsstadt Reichenbach
Reichsstadt Reichenbach

Der Mörder der Hise Bardenwerper verhaftet.

Lissen bei Oerzfeld. Die schwere Verurteilung, in welche die nähere und weitere Umgebung von Lissen durch den grauenhaften Mord verlegt worden war, ist durch die Verhaftung des Mörders beseitigt worden. Der Mörder ist ein Landarbeiter Otto Wiegand, verheiratet und Vater eines Kindes, der seit 3 Jahren bei dem Vater der Ermordeten im Dienste steht und volles Vertrauen genoß. Das Gewehr gehörte ursprünglich seinem Bruder. In der Nacht fuhrn Beamte zu dem Bruder und erfuhren, daß das Gewehr jetzt Otto Wiegand in Lissen im Besitz habe. Die Beamten kehrten sofort nach Lissen zurück und holten den Wiegand aus dem Bett. Er gestand bei der Vernehmung die Tat ein.

Bölsing. (Glockenweihe) Am Montag, den 16. Juni, trafen die längst erwarteten Glocken (Kauf der Firma Schilling-Appel) hier ein. Auch am selben Tage wurden die Glocken feierlich eingeholt. Im Festzuge marschierten; Der Gemeindefiskus mit einem hohen Hut, der Jungfrauenverein in Festkleidung und viele freiwillige Teilnehmer. Glocken.

Spargel.

Hauswirtschaftliche Plauderbriefe.

Von Frau Luise.

Etwas vom Spargel. Der Spargel ist nachher als die meisten Spargelarten anzu- er noch den wissenschaftlichen Untersuchungen von Geheimrat Dr. Döllens (Göttingen) und Professor Götreich (Berlin) durch keinen hohen Zuckergehalt wertvoll für die Ernährung ist; denn 30 g Spargel besitzen beinahe den Nährwert eines Jährlings, außerdem hat der Spargel noch durch sein Aparagin eine angenehme und blutreinigende Wirkung auf den menschlichen Organismus. Die feldstein etwisch und mehlsaltigen Stoffe, welche Fett wäulen allerdings stets im Spargel aufgelöst werden, um vollwertige Gerichte herzustellen.

Sowohl für den Nährwert, vor allem aber für den Wohlgeschmack des Spargels ist manderlei zu beachten. Frische, Dicke der Stangen und der Boden, auf dem der Spargel wächst, sind von großer Bedeutung. Je früher der Spargel ist, um so reicher ist er an Aparagin und dadurch an Wohlgeschmack, deshalb sollten alle Hausfrauen, die es haben können, dem in ihrer Nische frisch geernteten Spargel der Vorzug zu weichen, es ist für den Spargel keine feine Beratung des Spargels mit Wasser vor dem Kauf ist gleichfalls von Einfluß auf seinen Wohlgeschmack. In die Spargelstangen sind grobkörnige Spargel von höherer Qualität, welche immer unbrauchbare holige Ebenen aus dem Spargelstange liegt der Vorteil in der goldenen Mittelstraße. Schmelzwäsche Aussehen des Spargels wird erdharne Hausfrauen gemüthlich mit bedrängtem Mühen erlassen; es ist sehr genau eine zu wollen, daß der Spargel dann allemal längere Zeit mit Wasser in der Behälter gemehle, wertvoller Nahrung dadurch bewahrt gemeldet ist und an Nährwert einbüßt hat.

Das selber noch allgemein übliche Kochen des Spargels in Salzwasser ist falsch, da das Kochsalz leicht eine chemische Verbindung mit den Nährungsstoffen des Spargels eingeht, dann zeigt der Spargel einen der Hausfrau ganz unerkennbar lächerlichen Wohlgeschmack, immer soll deshalb ein köstlich Kochsalz erst kurz vor dem Anrichten zugelegt werden. Dagegen ist ein geringfügiges Zudeckeln zum Kochwasser zu empfehlen, da er den Wohlgeschmack des Jüdelers hebt. Damit die Köpfe der Spargel beim Kochen nicht zu weich werden, gibt man sie beim Zudeckeln etwa zehn Minuten später ins Kochwasser als die Unterebenen. Spargelparrel löst man zu diesem Zweck auf folgende Weise in Dampf. Man stellt die Spargelstangen aufrecht mit den Köpfen nach oben in einen ziemlich engen und hohen Kochtopf, in dem der Spargel gerade stehen kann. Seine Köpfe haben aber etwa ein Drittel aus dem Kochtopf herausragen. Der Kochtopf muß reichlich bis zur Hälfte mit kochendem Wasser gefüllt sein und dann über dem Spargel ein weites, auf den unteren Kochtopf auf stehender Kochtopf gestellt werden. Dem Kochen die Spargelstange mit dem Kochwasser stellt nicht in Verbindung, sie werden in dem aufsteigenden Wasserdampf gar, aber nicht zu weich und bedauern über einen ein Glas Wasser zugeben. So durch irgend eine Unantheit der Behältnisse Spargel nicht am Eintausstagen verwendet werden kann - was immer bedauerlich bleibt. In dem Wohlgeschmack des Spargels nicht zum Vorteil erreicht, man muß ihn möglichst weidenmäßig aufbewahren. Am besten hat es sich erwiesen, ihn, ungekocht natürlich, in ein feuchtes Leinentuch zu wickeln und in einem feinen und dichten Ort zu legen; man soll den Spargel auch nie trocken lagern.

Wagen und Pferde werden festlich geschmückt. In der Kirche hielt der Mann eine gottweilige, zu Herzen gehende Ansprache. Unter freiwilliger Mithilfe vieler Bürger konnten die Gloden bereits am Dienstag aufgehängt werden. Am Sonntag, dem 22. Juni, verlobte der hiesige Festausschuss die Glodenweihe zum Turn und gab auch später zu den Veranstaltungen die Teilnahmebegleitung. Der Festgottesdienst war sehr feierlich. In überfüllter, geschmückter Kirche wühlte der Gemeindefiskus, Kinder Kränze aus Glodenblättern und der Warten Schulpflanzte mit erfreulichen Erschallten des Tages. Dagegen war die Kränze erst einzeln, dann gesamt die Kränze der Gloden so feierlich ersonnt, daß wohl jedem Teilnehmer die Erinnerung wohl ewig wohl bleiben wird. Auf der mittleren Glode befand sich der Vers: Gott gib Frieden Deutlichem Land, Schutz und Wohlfahrt jedem Stand. Auf der großen Glode hand geschrieben: Taut und Erze die den Taten des fürstlichen Krieges entboten. Außerdem las man noch: Als Erlas für die im Jahre 1918 dem Vaterlande geopfert. Gloden.

Malsik. (Schulspießung) Seit längerer Zeit werden kränklichen und körperlich schwachen Schulkinder regelmäßig Milch und Bröthen verabreicht. Die Verteilung findet in der Schule statt. Geldgeber ist das

Wohlfahrtsamt des Saalkreises. - Aus den Erträgen der Hauszinssteuer erhoben verchiedene Pauschalsteuern an Darlehen zu bekommen, so daß bald eine rege Bautätigkeit eintreten wird, um dem fehlbaren Wohnungsmangel abzuheffen. Siedlungsland hat Herr Gutsbesitzer Bernide genug veräußert.

Luedenburg. (Wilder Kampf in den Baraden.) Am Dorfstr. Wege kam es unter den Bewohnern der Baraden zu einer schweren Schlägerei. Mit Karstoffgas hatten sich zwei aufeinander los und auf Salzsäure wurde als Kampfmittel verwendet. Einer Frau wurde ein Arm zertrümmert und ein Mann durch Salzsäure so schwer verletzt, daß er das Augenlicht verlieren mußte.

Deslau. (Nachttrag.) Die staatliche Domäne Merzien bei Cöthen kam am Freitag auf dem Wege des öffentlichen Mietsgebotes bei der Finanzdirektion in Deslau zur Neuverpachtung. Das Höchstgebot, das Stadtapotheker Schulze-Deslau mit 56.000 Mark abgab, blieb erheblich unter dem gegenwärtigen Pachtzins. Während jetzt für den Morgen 42,60 Mark bezahlt werden, stellt sich für den Morgenpreis nach dem neuen Gebot nur auf 39 Mark. Der vorige Pächter, Rittermeister Strandes-Behringen, hatte bis 53.000 Mark mitgegeben; sein Gebot ist das drittehöchste.

Herzberg. (Ein 17pündiger Fisch.) Fischereimeister Kailer hatte das Glück, in der Elster einen Wels im Gewicht von 17 Pfund zu fangen.

Barbis (Sühnhaus). Der Bauhändler Huber der kommunalen Stadtdirektion in Hannover findet Nachahmung. In Barbis fand dieser Tage die Verpfichtung der neuen Gemeindevertreter statt. Drei leichten den erforderlichen Handschlag, indem sie dem Vorsitzenden die Hand befeideten mit biden Kaufhandlungen, darzuteilen. Komische Leute.

Hörsteden. (Vertrauensstundebung für den Oberbürgermeister.) Der Bürgerverein hielt eine Versammlung ab, um vor allem Stellung zu nehmen zur der Nichtüberwähl des Oberbürgermeisters Dr. Kunde durch das Stadtverordnetenkollegium. Von verschiedenen Seiten wurde eine Vertrauensklärung für Dr. Kunde gefordert. Der Antrag - der Bürgerverein wolle Dr. Kunde erlösen, sich wieder zur Wahl zu stellen - wurde einstimmig angenommen.

Süd Köten. (Neue Solbadeanstalt.) Nachdem die Webersche Miese am Bahnhof in den Besitz der Stadt übergegangen ist, wird die Stadt darauf eine große, moderne Solbadeanstalt erbauen. Der Bau wird zum Wettbewerb öffentlich ausgeschrieben.

Altensau. (Onkel Sam läßt brädelich teilen.) In der Stadtkasse wurde mitgeteilt, daß von den 80.000 Dollar, die aus den Vorkriegs kassendern in Amerika verwortene Dollar Mark der Stadt gemacht hatte, 10.000 Dollar ausgesetzt und bei der Stadtkasse eingezahlt sind. Nach Abzug der Kosten und Steuern berechnen 9000 Dollar, deren Zinsen gemäß Bestimmung der Stadträte für arme und Kranke zu verwenden sind. Auf Auszahlung der 70.000 Dollar, die der gegen den Erbschaftsbesitz, besteht keine Hoffnung. Die halbe nach einem Geleit, das für solche Fälle gemacht worden ist, Dunkel Sam.

Wegmannen. (Durch den starlen Drud des Weisnergebirges) nach dem Gelsthal hin, der durch den Leitenteboden außerordentlich begünstigt wird, sind in der Nähe des Dorfes Lengterode die Erdmassen eines Eisenbahndürftiges der Strecke Eidenberg-Großmerode ins Rutschen gekommen, die hierdurch die genannten Strecken gefährden. Um diese Gefahr zu beseitigen, wird ein Antrag des Eisenbahnbauamtes, den einen Abtrag des Eisenbahndürftiges von rund 25.000 Kubikmeter und eine zeitweise Sperrung des Strecke auf einige 100 Meter erfordert.

Weißen. (A unglück.) Ein schweres Unglück ereignete sich Sonntagabend auf der Straße zwischen Bahnhof Böhla und Großdöblich. Ein Berliner Personkraftwagen überfuhr beim Ueberholen zwei Fußgänger, von denen die eine, die Wittwenschaftserzogener Flora Gelbhaar aus Großdöblich, sofort tot war, während ihre Begleiterin, eine junge Frau aus Raubdorf bei Köhlsendroba, schwer verletzt dem Krankenhaus in Weißen zugewiesen werden mußte. Ein von den Frauen gefahrner Kinderwagen wurde demoliert, das darin befindliche Kind blieb aber unversehrt.

Henkel's Soap and Bleach Soda

spart Saife und Seifenpulver! Mitverwendung von Henkel bei der Wäsche verbilligt das Waschen. Vorzügliches Einweichmittel!



INDUSTRIE U. HANDELSBLATT

FÜR SACHSEN UND MITTELDEUTSCHLAND

Herausgeber: Verlagsanstalt für Industrie- und Handelsblätter
 Verlagsort: Halle a. S., Leipziger Straße 11
 Redaktion: Halle a. S., Leipziger Straße 11
 Druck: Halle a. S., Leipziger Straße 11
 Eigentümer: Dr. jur. Günther Wernicke, Halle a. S.

Aug. Weddy
 Hallesche Straße 22/23
 Halle a. S., Tel. 420
 Halbeschloß-Str. 10, Tel. 437
 Bismarck-Str. 10, Tel. 438
 Reparaturwerkstätte

Jahrgang 1924

Halle, Donnerstag, den 26. Juni 1924.

Verlagspreis: Halbeschloß 021 bei ein-
 gebundenen Monatsheften. Halbeschloß
 021 bei einzelnen Heften. Bestellungen
 annehmen: Expedition. - Bestellungen für
 den Vertrieb: Carl Gehrhardt, Halle
 a. S., Leipziger Straße 11.

Die Geschäftslage der deutschen Textilindustrie.

Aus Frankreich wird berichtet: Während am Beginn des laufenden Jahres das deutsche Textilgeschäft für einen der besten erzielten Erfolg Deutschlands angesehen werden konnte, haben sich mittlerweile seine Verhältnisse wesentlich verschlechtert, doch es heißt auch, daß die Lage sich in den letzten Monaten etwas verbessert hat. Dieser Wandel hängt wesentlich mit der Gestaltung der inneren Verhältnisse unteres Marktes zusammen. Anfangs des Jahres trat als Folge der Tarifabschlüsse eine allgemeine Nachfrage nach Textilwaren ein. Die deutsche Bevölkerung hatte in den Monaten vorher damit zurückgehalten, weil sie bei der fortlaufenden Wertminderung sich in erster Linie auf den Kauf von Wertpapieren aktiviert hatte, sofern es seine Gelder nicht zur Veranlagung mit Lebensmitteln verwenden mußte. Die starke Nachfrage nach Textilstoffen, die nun einsetzte, war zum großen Teil noch die Folge der früheren Käuferrückstauung. Man sah bei Schwärzen wieder einen nach den Verhältnissen der Inflationszeit gemessenen, niedrig erscheinenden Preis und in der Hoffnung, daß eine erneute Geldwertminderung eintreten könnte, ergriff man allgemein und in großem Umfange die Gelegenheit der Textilrohstoffe in dieser Zeit tot zu kaufen, da namentlich Baumwolle und Wolle eine stark steigende Preisrichtung annahm, welche die Befürchtung von starken Wertminderungen im Kaufe des Jahres aufkommen ließ. Die große Kaufkraft des Publikums veranlaßte auch den Handel, sich liberärer einzubeden, und die Industrie, Aufträge auf längere Monate hinaus anzunehmen. Zeichenend war, daß man in jener Zeit sogar von einer Warenknappheit sprach und daß infolgedessen auch die große Einfuhr ausländischer Textilwaren, die noch durch den sinkenden Franken gefördert wurde, in den Kreisen der Industrie und des Handels nicht so sehr empfunden wurde.

Am den Monaten April-Mai trat hiergegen ein merkbarer Umschwung ein. Es machten sich immer mehr Geld- und Kreditknappheiten und infolgedessen haben sich die Käufer bald außerhalb, weitere Textilwaren zu bestellen oder die bestellten Waren abzunehmen. Das hat sich noch mehr im Monat Juni offenkundig, so daß es nunmehr ein bedrückendes Moment in der deutschen Textilindustrie geworden ist. Überall sieht die Industrie bei ihren Kunden auf Schwierigkeiten in der Geldbeschaffung und auf Verläufe, die von den ausländischen Wirtschaften nachdrücklich

befreien. Die Industrie kann diesen Verdrücken natürlich nicht entkommen, weil sie sich in der vorangehenden Zeit, als die Bestellungen eingingen waren, selbst mit Rohstoffen hat einbezogen müssen und daher eine Erzielung der Aufträge heute unabweisbar Verluste nach sich ziehen müßte; in vielen Fällen wäre es überhaupt noch fraglich, ob die jetzt bereitgestellten Waren später noch verkauflich wären, namentlich, soweit es sich um Artikel handelt, die der Mode unterworfen sind.

Gründe ist dabei vor allem, daß die vorhandenen Aufträge zum größten Teil in England bestellt wurden. Die deutsche Industrie war infolge der hohen Aufpreise der starken ausländischen Arbeitseinsparung und der dadurch allgemein erleichterten Einfuhr im Laufe der Jahre dahin gekommen, daß sie mit ihren Waren weit über dem Weltmarkt hand. Das ist in der Inflationszeit den meisten Firmen nicht zum Bewußtsein gekommen, jetzt aber tritt es bei der Vorkauf hervor. Viele Auslandsmärkte liegen heute dem deutschen Hersteller nicht mehr nahe und infolgedessen sind, und außerdem arbeiten auch die Textilfabriken vieler anderer Länder unter einer stark niedrigeren Konkurrenz. Das ist namentlich bei England der Fall, das jetzt Waren zu jedem Preise auf den Markt zu werfen läuft. Die manuelle Arbeitskraft hat nach dem Zustande drüben in Deutschland vor allem auf die großen Betriebe, die früher hauptsächlich auf das Ausfuhrgeschäft angewiesen waren, an sich genommen. So sind manche Betriebe, die bisher aus dem Export und aus dem Weltmarkt ihr Einkommen bezogen, jetzt durch den Verlust ihrer besten Arbeiter in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Wie sich unter diesen Verhältnissen das Geschäft weiter entwickeln soll, ist vorläufig gar nicht abzusehen. Eine Entspannung in den ausländischen Geldverhältnissen und eine Besserung der Ausfuhrverhältnisse wird nur zu erwarten sein, wenn das Ausland wieder mehr Vertrauen auf deutsche Verhältnisse bekommt, so daß es Geld nach Deutschland abt und wieder mehr Waren von dort bezieht. Das ist aber wiederum nur möglich, wenn die in

Die Streikfolgen im deutschen Kohlenbergbau im Mai 1924.

Aus Frankreich werden folgende Angaben über die Bergbauarbeit gegeben:

I. Steinkohlenbergbau im Mai.

	1913		1922		1924	
	To.	To.	To.	To.	To.	To.
Förderung insges.	8.970.826	7.779.190	10.196.353	260.951	259.190	50.250
Kohleverwertung insges. arbeitsfähig	1.924.493	1.857.740	569.095	67.76	69.865	18.355
Erzeugung insges. arbeitsfähig	399.720	297.547	61.879	16.484	14.444	2.979

Es ist zu bemerken, daß auf Grund der vom Gerdammersche Komitee für die Feststellung der Förderleistung im Ruhrbergbau die Förderung der bei den Bergbauern gefolgten Werke, die zwar dem niedrigeren Bedarf unterliegen, aber dem niedrigeren Wirtschaftszweig angehören, seit 1. Mai nicht mehr miteingerechnet wird. Die Förderung der Werke bei den Bergbauern betrug im April 34.000 und im Mai 61.000 Tonnen. Von dem Zustand wurden die Zahlen nicht betroffen.

2. Eisen.

	1913		1924	
	To.	To.	To.	To.
Kohlenförderung insgesamtl.	245.418	234.177	30.460	30.460
Kohleverwertung insgesamtl.	95.844	80.975	8.050	7.250
Erzeugung insgesamtl.	19.408	19.408		

Die Wirtschaftslage im Mai. Der durch den Streik im Monat Mai erhaltene Förderanstalt betrug sich auf rund 900.000 Tonnen. Die anhaltenden Zahlen der Steinkohlenförderung im Monat Mai stellen sich auf 122.937 Tonnen. Durch den Streik haben die Kohlenbestände eine wesentliche Abnahme erfahren. Diese betragen Ende Mai 2.525 Tonnen gegenüber 94.107 Tonnen und sind insoweit weiter am 1. Mai auf 20.249 Tonnen gesunken. Eine Brennstoffknappheit ist trotz der gleichzeitigen Arbeitseinsparung in Metallen, Säuren und Ockerlösungen nicht zu bemerken. Da die Nachfrage durch ausländische Lieferanten mäßig werden konnten. Insbesondere bei Kohlen-Öckerlösungen ein erhebliches Mehr nach Deutschland einfließen können. Im Monat Mai sind gegenüber dem Durchschnitt der Monate Januar bis April 1924 nur 600.000 Tonnen aus Russland-Oberischlesien nach Deutschland mehr eingeführt worden. Die Kohlenproduktion betrug im Mai 1924 41.971 Tonnen. Die Erzeugung im März 1924 betrug 5888 Tonnen, im April 47.788 Tonnen, arbeitsfähig 18.261 Tonnen; Kohlenverwertung insgesamtl. 79.170 Tonnen, arbeitsfähig 3045 Tonnen; Bruttoerzeugung insgesamtl.

II. Braunkohlenbergbau im Mai.

1. Mitteldeutschland.

	1922		1924	
	To.	To.	To.	To.
Kohlenförderung insgesamtl.	7.475.218	7.308.023	398.929	284.529
Erzeugung insgesamtl.	1.809.291	1.809.161	74.772	72.814
Kohleverwertung insgesamtl.	36.461	36.113	1.458	1.589

2. Rheinischer Braunkohlenbergbau.

	1913		1922		1924	
	To.	To.	To.	To.	To.	To.
Förderung	1.669.500	1.904.870	2.831.373	466.400	426.334	628.992
Erzeugung	10.438	20.326	10.438	10.438	10.438	10.438

Die Förderung ergab gegenüber dem Jahre 1923 eine Steigerung von 49,7 Prozent gegenüber dem Jahre 1913 von 70,8 Prozent. Auch die Erzeugung erhöhte sich gegenüber dem Jahre 1923 um 49,8 Prozent, gegenüber 1913 um 27 Prozent.

Nach Durchführung der Stilllegungsoption in der Rheinische Braunkohle ist vorläufig noch folgende Werte im Betrieb: vom 31. März als 1. März: Hintersbach, Ralcherbach, Seligenbach, Helsenbach, Siedem Weimar, Siegmarsbach, vom Konzern der Deutschen Rheinische Braunkohle: die Betriebe Ralcherbach, vom 1. März als 1. März: die Betriebe Gildardt 1 und 2. Inwieweit die Wirtschaftslage und die wirtschaftliche Lage der Rheinische Braunkohle infolge der Zentralverwaltung dieser Betriebe nachteilig auf die nach der Betriebshaltung der Betriebe notwendig eine hinreichende Betriebserträge einbringen zu lassen.

Schließung der Zimmermannwerke A.G. in Chemnitz. Die Werke haben mit sofortiger Wirkung ihre gesamte Belegschaft von 1500 Mann entlassen. Das Werk selbst nach eine Woche im Betrieb. Die Belegschaft der Werke soll die Schließung zunächst auf sechs Wochen erfolgen. Als Ursache für Kapitalnot und Mangel an Aufträgen angegeben. - Die Gesellschaft hat die Übernahme bereits vor einiger Zeit dem höchsten Arbeitsministerium gemeldet.

Th. Groke, Akt. Merseburg Fernr. 12
 Ges.,
 Herausf. seit über 40 Jahren in gediegener Ausführung:
Ziegelei-Zerkleinerungs- und Aufbereitungs-Maschinen
 zur Herstellung von
 Mauersteinen, Verblendern, Hohl-u. Dachziegeln, Tonröhren, -Schamotte- und sonstigen keramischen Erzeugnissen -
 Pressen, Beschicker, Naß- und Trocken-Kollergänge, Kugelmöhlen, Schlagkreuzmöhlen, Hartmöhlen, Hartwalzwerke, Steinbrecher, Maschinen und hydraulische Pressen für die Kunststein-Industrie. :-:
Sämtl. Verschleißteile aus hochwert. Keramikstahl!

Ed. Flänisch & Söhne
 Halle a. S.
 Spezialfabrik für
 Aufhänger, Stempel,
 Feilen u. Raspen
 aller Sorten.
 Begr. 1855.
 Diese ist
 Qualität
 Feilen u. Raspen!

ROHRENBORMANN
 Schmiedeeisener Röhren für jeden industriellen Zweck
 Carl Bormann & Co.
 Halle a. d. Saale
 Fernspr. 2510, 2034. leigr.-Adr. Röhrenbormann
 Zwei 4jährige
Simmentaler Zugochfen
 und eine
hochtragende Holland. Kuh
 mit dem neuen Kalb für den Verkauf
 Ritterstr. Bausfeld am Harz.

Elektro-Normal-Uhr-Gesellschaft
Kaufmann & Co.
 Halle a. d. S.
 Anhalter Strasse 11. Fernsprecher 4539.
 Vermietung, Verkauf, Instandhaltung
 von
 elektrischen Uhren mit Selbstaufzug, elektrischen Signal-Anlagen.
Verkauf
 von
 Arbeiter- und Personal-Kontroll-Apparaten, Wächter-Kontrolluhren, Lohnkarten und Zubehörteilen für sämtliche Systeme.
 Kataloge und Angebote kostenlos, auf Wunsch Vertreterbesuch.

Damen-Kupee-Bügel-Koffer
 Reise-Taschen
 Fußball-Taschen
 Reizende Neuheiten in
 Damen-Handtaschen
 sowie in prima
 offenen Lederwaren
 Anerkannt billige Preise
 Große Auswahl
Burghardt & Becher
 Fernruf 1226, 4560
 Leipziger Straße 10

Über das Vermögen der Firma Winter & Snelter, Aktiengesellschaft in Halle a. S., ist heute vormittag 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Vermögen: Kaufm. Güter: 23.640,- in Halle a. S., Offener Kredit mit Anwartschaft bis zum 15. Juli 1924 und sich zur Annahme der Konkursforderung bis 16. August 1924. Erste Gläubiger-Versammlung am 23. Juli 1924 vormittag 10 Uhr. Abgang meiner Briefkasten am 30. August 1924, vormittag 10 Uhr. Schriftliche 13. Bismarckstr. 11, Halle a. S., den 23. Juni 1924.
 Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Abteilung 7.
H. Mannhardt
 Fassadenreinigung
 Glasmaße
 Einbildung
 Lokal
 Parkett
 Teppich
 Leinwandstriche
 Ferruz 4402
Blutrische Seefische
 Rotzunge Pfd. 45
 Seehecht „ 60
 Cablian 40 Pfd. 25
 Seelachs Pfd. 25
 „ o. Kopf „ 40
 Makrelen „ 35
 Eis-Schleie „ 90
 Lebende Käte
Karl Pfeiffer
 Neumarktstraße
 Gledaststraße 33
 Tel. 6658
Rolläden
Jalousien
 Schaulensterne
 liefern und repar.
 Franz Rudolph
 & Co.
 H. a. S. Kutschengasse
 16. Tel. 2106
 Saubere gute
Schubfentele
 empfindl.
 S. Gmeiner Prof.,
 Groß Schuppaße 84.

Reichsbank und Reparationsklausel.

Der Zentralverband des Deutschen Großhandels teilt uns mit: Das Reichsbankdirektorium hatte in einer Handverbarung...

Verhandlungen, die das Reichsbankdirektorium eingeleitet hat, sind dem Zentralverband des Deutschen Großhandels...

Eine typische Goldbilanz.

Die Kaiserliche Garbinenweberei in Weidach hat die allgemeine Bilanz für den Zeitraum...

Der für die meisten hier vorliegenden Goldbilanzen typische Fall der Verbeihaltung eines größeren als des Friedens...

so kann hier (wie bei so vielen anderen Unternehmen) maßgebenderweise darauf getreue werden, daß sich über kurz oder lang einmal die Verbeihaltung eines erhöhten Friedensniveaus...

An und für sich lassen die Konten der Goldbilanz ganz und gar die Widersprüche zwischen dem Goldstand und dem Reichsbankstand...

10 Proz. des Friedensniveaus verbietet die hohe Papierrente. Die M. G. für Zertifikats- und Papierfaktoren...

schloßen von 7,9 Mill. M. im Jahre 1913 in der Bilanz der 1923 leblich eine Forderungsbilanz...

Metallnotierungen.

Table with columns for location (Berlin, 24. Juni 1924) and various metal prices like Gold, Silber, Kupfer, etc.

Wertbeständige Anleihen.

Table listing interest rates for various types of bonds and securities.

Nächste Dampferfahrten der Hamburg-America-Linie.

Table listing shipping schedules for Hamburg-America, including ship names, destinations, and departure dates.

Börsenanstimmungsbild.

Ziel überändert stillen Geschäft bleibt die Börse tief veranlagt. Die Kursveränderungen...

Unverändliche Schlüsse vom 24. Juni 1924.

Table showing stock market closing prices for various companies and indices.

Leipziger Börsenkurse v. 24. Juni.

Table showing stock market closing prices for the Leipzig exchange.

Staatsanleihen

Table listing government bonds and their prices.

Deutsche Pfandbriefe

Table listing German mortgage bonds and their prices.

Ausländische Renten

Table listing foreign interest payments and their prices.

Bahn-Aktien

Table listing railway stocks and their prices.

Amtl. Berliner Börsenkurse vom 24. Juni

Large table listing official Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Abkürzung der Wertbest.

Table providing abbreviations for various types of securities and bonds.

Erweiterung der Schuh- und Ledermesse.

Auf dem Mesestellungsgebiete in Leipzig wird die große Halle 7, die mit Halle 6 zusammen bisher der Deutschen Schuh- und Ledermesse als Ausstellungsbaute dient, durch einen Erweiterungsbau um das Doppelte vergrößert...

Iederwarenartikeln, in großem Umfange vertreten sein.

Radio Tona U.S. in Halle a. S. Der Vorstand beruft zum 10. Juli eine außerordentliche Generalversammlung ein...

Hugo Schneider Alt.-Gel. in Leipzig-Pannsdorf.

Für Jahr 1923 erzielte Hugo Schneider 172.000 Reichsmark, er soll auf neue Rechnung vorgetragen werden...

Kürze stattfinden. Die beschlossenen Maßnahmen besetzen nicht nur den Markt des Exporthandels...

Der thüringische Einzelhandel für wirksameren Schutz gegen Monopolisierungen. Die Hauptversammlung des thüringischen Einzelhandels...

Die 'Alten Kämpfer' sind die Ehrenbewohner des alten Leipzig...

Kleine Anzeigen

Die 'Alten Kämpfer' haben der Stadt Leipzig ein lehrreiches Denkmal...

Offene Stellen. Marken-Tabakfabrik. bestes bekannt, auch für zeitgemäßes neuartiges Verkaufssystem...

Zur sofortigen, unvers. Einnahme. Für Köchin oder Wirtschaftlerin. Stellen-Gesuche. Eislagermeisterjobn...

Zu vermieten. Schlafzimmern. Badelbottel. Brauereibetrieb. Gebrauchte Pianos. B. Döll...

100 Mark. 150 000. 20 000. 10 000. Unterrichts. Familien-Nachrichten.

Vertreter. bel hohem Verdienst. Bewerbungen mit Referenzen und genauen Bezirksangaben...

Neue Schuhpflege! Wenn Sie auf elegantes Aussehen Ihrer Schuhe Wert legen...

Strumpfwaren-Vertreter. Leistungsstarkes Berlin-Chemisches Strumpfwaren-Engros-Geschäft...

Hermann Schmidt. im 57. Lebensjahre. Der Verstorbene hat 41 Jahre in unseren Diensten gestanden...

Vertreter. Alpen-Rad, Ar. 1.95-34. P. S. Bergmasch. K. V. Rad 21. P. S. Steuerfrei, guter Lauber...

Arzte. gefacht, die sich durch Ausübung in einem homöopathischen Spezialfach...

Hotel-Portier. in noch ungek. Stellung. durch und durch fachmännisch führen und leiten...

Aus Halle: Todesfälle. Hermann Schmidt, 57 Jahre. Reichold Rühl, 29 J., Verlobung...

Guttschein. auf eine Preisliste von 10 Worten nur für unsere Leser.

Mädchen. Erlaubnisse, christliches Mädchen. Hausmädchen gesucht!

Zu vermieten. Fremdenheim. Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmern. Miet-Gesuche.

Donnerstag. Auswärts. Von auswärtig. Auswärts. Auswärts. Auswärts.

Stadt-Theater Halle
Donnerstag 7 1/2 Uhr
Symphonie-Konzert
Freitag 6 1/2 Uhr
„Parsifal“

Mod. Theater
Donnerstags:
Der Elite-Tag
Variete - Ball

Auswärtige Theater
Wieders Hofengarten
Einzig in ihrer Art
In Leipzig
Donnerst., 26. Juni, 7 1/2
Sa. Trautman
Hies Theater in
Leipzig
Donnerst., 26. Juni, 6
Eine glanzvolle Stadt

Operetten - Theater
in Leipzig
Donnerst., 26. Juni, 7 1/2,
Genoa
Stadtheater in
Wagburg
Donnerst., 26. Juni, 7
Königsbader
Stadtheater Gera
Donnerst., 26. Juni, 7 1/2,
Figaro Hochzeit
Deutsches National-
Theater in Weimar,
Donnerst., 26. Juni, 4
Die Räuber
von Nürnberg

Reisegelegenheit
im Hotel a. S. Hotel
Wieders Hofengarten



Selve

Automobile
sind das Erzeugnis der weltbekanntesten

Selve-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weser)

Generalvertretung: Gebrüder Wolter, Halle (Saa'le), Harz 6-7



Was quälst Du Dich mit schlechter Krim, kauf Piloo- und Du hast's bequem.

ADOLF KREBS-PILOOFABRIK-MANNHEIM

Walhalla - Operetten - Theater
Nur noch bis einschließlich Freitag
abends 8 Uhr

Das Radio - Mädel

Operette in 3 Akten von H. Zerlett

In Vorbereitung:
Die neue Leon Jessel - Operette
Meine Tochter Otto
Tageskasse 11 bis 1 Uhr und ab
6 1/2 Uhr abends

Rennen in Leipzig

Sonnabend, den 28. Juni nachmittag 3 Uhr
Sonntag, den 29. Juni nachmittag 3 Uhr

Flach- und Hindernisrennen

Gesamtpreise G. M. 53.000

Glasmalerei

Bild- u. Messingverglasungen fertigen bei billiger Berechnung, beste Arbeit
Kern & Kreuzberg
acobstraße 4. Telephone 1435

Einfache sowohl als auch elegante
Schlafzimmer- u. Küchen
verkaufe ich preiswert
Möbellabrik
Albert Martick Nachf.
Halle 2/S. Alter Markt 2

Schurig's Waldkater
Donnerstag, den 26. Juni 1924

Gr. Militär-Konzert

ausgeführt von der
Ratheschen Stahlthekapelle
Leitung: Musikmeister Seifert
Beginn 3.30

Aktiva

Grundstücke	792.000	1.860.000
Gebäude	16.000	776.000
Abschreibungen	26.000	228.000
Maschinen und Werkzeuge	254.000	1
Abschreibungen	26.000	1
Modelle	1	1
Geschirre	438.050	000.000
Vorräte	372.342.781	963.676.987
Buchforderungen	5.512.856	163.177.662
Kassenbestand	91.166	45
Wertpapiere	816.105.638	129.809.818
Gesamt	4.657.456	90

Vermögens-Rechnung am 31. Dezember 1923.

Stamm-Aktien	39.500.000	40.000.000
Vorzugs-Aktien	500.000	121.261.146
Wertberichtigungs-Konto	381.639.059	335.101.498
Gesetzliche Rücklage	121.261.146	12.000.000
Werberhaltungs- u. Masch.-Ersetz-Rücklage	12.000.000	1.299.974
Noch nicht eingelöste Dividendscheine	355.466.578	620.147.199
Buchschulden	665.679,19	79.000.000
Gewinn- und Verlust-Rechnung:		
Vortrag aus 1922	78.999.999	334.320,21
Reingewinn aus 1923	78.999.999	334.320,21
Gesamt	816.105.638	129.809.818

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1923

Generalkosten	16.297.922	589.724.435
Steuern und Gemeindesteuern	9.802.473	576.781.600
Aufwendungen für Kranken-, Alters- und Invalidität sowie An- gestellten-Versicherung und Be- rufsgenossenschaft	10.468.684	683.390.194
Werbungskosten	36.569.080	851.896.230
Zinsen	381.639	759.335.101
Abschreibungen:		
auf Gebäude	16.000	42.000
auf Maschinen und Werkzeuge	26.000	42.000
Gewinn:		
Vortrag aus 1922	665.679,19	79.000.000
Reingewinn aus 1923	78.999.999	334.320,21
Gesamt	512.645.517	669.438.891

ZOO
Donnerstag, den 26. Juni 1924

2 Konzerte

4-7 Uhr Nachm.:
Wittkind-Orchester
Leitung: Benno Plötz
8-11 Uhr abends:
Beamten-Orchester
(Militärmusik) Leitung: O. Haupt.

Wegelin & Hübner
Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
Kalthoff Busingh.

Halle a. S., den 13. Mai 1924.

Goldmark-Eröffnungs-Bilanz am 1. Januar 1924.

Grundstücke	2.070.000	—
Gebäude	1.200.000	—
Maschinen, Werkzeuge, Utensilien	644.103	—
Modelle	1	—
Geschirre	438.050	—
Vorräte	5.512	85
Kassenbestand	299.788	05
Buchforderungen	1	—
Wertpapiere	4.657.456	90
Gesamt	4.657.456	90

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Goldmark-Eröffnungs-Bilanz mit dem ordnungsmäßig geführten, von uns geprüften Geschäftsbuchern der Wegelin & Hübner Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges., Halle a. d. S., bescheinigen wir hiermit.
Halle a. d. S., den 26. Mai 1924.
R. Zielschmann, Alexander Hietschold,
von der Handelskammer Halle a. d. S. öffentlich angestellter und vereidigter Bücherrevisor.

Harzkäse
edelkat. mild, 60er Kiste 1.25.
Große Handkäse mit Rümmler, Allgäuer, Limburger, Edamer
billigst
Mitteldeser Käsefabrik Halle a. S.
Werneke & Co.
Herrenstr. 10 Telephone 4502.

Rieke kommt
Mittwoch, den 2. Juli 8 Uhr abends in den
Thalia-Sälen zur Uraufführung
Eine komische Geschichte in Versen mit Lichtbildern
Ilse Brehme Albert Walter
Heitere Gesänge (Mitgl. d. Stadttheaters) Lustiges
Rarten bei H. Hothan

Wegelin & Hübner
Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
Kalthoff Busingh.

Halle a. d. S., den 13. Mai 1924.

Die Dividende von Mk. 2 je Stammaktie = Mk. 79.000 gelangt sofort zur Auszahlung und zwar in Halle a. S. bei der Gesellschaftskasse und beim
halleschen Bankverein von Kutsch, Raempfl & Co. un- in Berlin bei der Dresdner Bank.

Wegelin & Hübner
Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
Kalthoff Busingh.

Halle a. d. S., den 26. Mai 1924.
R. Zielschmann, Alexander Hietschold,
von der Handelskammer Halle a. d. S. öffentlich angestellter und vereidigter Bücherrevisor.

Bruno Paris
jetzt
Brüderstraße 3
1 Minute vom Markt

Größte Auswahl, billigste Preise!
Kinder-, Klapp- und Stuben-
wagen, Kinderstühle, Schutz-
glitter, Kinderbetten
Zahlungserleichterungen!

Strümpfe
neu u. zum Anziehen
milde und bequem
7. 8.
Besichtigung 7. 8.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

Fellteppiche
Kaufl. 6,50 Juan, Schaf 19,-
chin. Angora 13,- Cap. Fiege 16,-
chin. Fiege 13,50 engl. Angora 30,-
Magazin zum Pfau
Kleinschmieden 6, Ed. Or. Steinfir.

Jumpers
in Kunstseide und Wolle
für Damen und Mädchen!
Sehr grosse Auswahl!
Täglich Eingang von Neuheiten!
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 94

Vereinsfeste
Festlobzeichen, Kontrollen, Tanzblumen, Losrollen

Gartenfeste
Guirlanden, Luftballons, Lampignons

Sommerfeste
Abschiedsvögel u. -sterne, Laternen, Fackeln

Kinderfeste
Tragsläbe, Spielwaren, Geschenkartikel

empfiehlt
Paul Lange, Merseburgerstr. 168
Halle a. S., Nähe Riebeckpl. Tel. 3477

Echte Münchener
Loden-Mäntel
Loden-Pelzerinen
(wasserdicht, imprägniert)



kauft man preiswert bei
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 94